

Aufklärung, aber wie? – „SEX – WE CAN?!“



Kernzielgruppe des Filmmaterials: 14- bis 16-jährige Jugendliche
Stilmittel: Fake-Doku-Soap, da Doku-Soaps bei Jugendlichen bekannt sind.

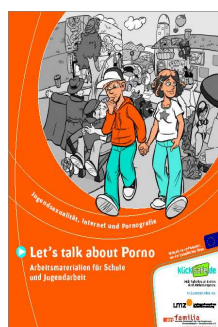
2012 © www.familien-medien.de

Let`s talk about Porno ...

- Haben sie überhaupt Lust über Sexualität oder Pornografie in der Schule oder mit der Jugendgruppe zu reden?
- Können Sie über das Thema Sexualität und Pornografie offen sprechen?
- Worüber möchten Sie mit Jugendlichen lieber nicht sprechen?
- Welchen Einfluss haben Ihre eigenen Erfahrungen und Ihre Einstellung zum Thema Sexualität auf Ihren Unterricht / Ihre Arbeit als Pädagoge/-in?
- Welche sexuellen Schimpfwörter empfinden Sie als demütigend?
- Welche derben, sexuellen Wörter haben Sie selbst in Ihrer Jugend benutzt?

2012 © www.familien-medien.de

Praxisteil: Einstellungssache – richtig oder falsch?



www.klicksafe.de

2012 © www.familien-medien.de

Was ist eigentlich normal? - Fragen die Jugendliche bewegen ...

„Wie lange dauert „guter“ Sex?“

Sexualität zwischen zwei Menschen dauert genau so lange, wie die sexuelle Stimmung spürbar ist.

„Wie muss ich als Mann sein, was erwarten Frauen von Männern im Bett?“

„Kann man sich im Internet verlieben?“

„Wie muss ich mich im Netz präsentieren, damit ich für andere attraktiv bin?“



„Geiler Scheiß“- Film über Jugendliche und Pornografie von Medienprojekt Wuppertal

2012 © www.familien-medien.de

Aufstehspiel – Selbstreflexion zum Thema Pornografie

- Ich kenne pornografische Seiten im Internet.
- Pornografie ist ein Tabuthema, über das ich selten spreche.
- Pornografie wird es immer geben.
- Ohne Pornografie würde es mehr Vergewaltigungen geben.
- Ich habe Pornografie bereits selbst zur sexuellen Stimulation (Selbstbefriedigung / Paarsexualität) eingesetzt.

2012 © www.familien-medien.de

Sexualpädagogik meets Medienpädagogik ?



2012 © www.familien-medien.de

Aufklärung im Internet - Hilfeseiten im Netz

“Sex we can“
Medienpaket mit Aufklärungsfilm für Jugendliche, Zielgruppe 14-16 Jahre

Let's talk about Porno – Online-Quiz für Jugendliche
www.klicksafe.de

www.sexundso.de
Online-Beratung der pro familia Niedersachsen

www.loveline.de
Jugendportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

www.sextra.de
Beratungsangebot mehrerer pro familia Landesverbände

Elternratgeber “Sexualität und Internet“
www.saferinternet.at


Zusammenfassung mit direkter Verlinkung unter: www.familien-medien.de

2012 © www.familien-medien.de


Sexualität Risiken Medien

„TOP-TEN“

der Befürchtungen, was passieren könnte, wenn Kinder / Jugendliche im Internet surfen, spielen und chatten ?



www.watchyourweb.de



www.schauhin.info



www.klicksafe.de

2012 © www.familien-medien.de

Sexualität Risiken Medien

- **ungeeignete Inhalte**
Gewalt, Pornographie, Rechtsextremismus, tasteless Angebote, unseriöse Hilfeseiten
- **Copyrightverletzungen / Abzocke**
kostenfreie Musik, Bilder, Videos und Software aus dem Netz ?!
- **Datenmenge / Wahrheitsgehalt**
Stimmt das, was man in einem Video/ auf einem Foto sieht?
- **Sucht / Abhängigkeit** oder exzessive Mediennutzung
- **Datenouting**
Identitätsdiebstahl, sexueller Missbrauch, Karrierebremse Internet
- **Offline- /Online-Mobbing**
- **Soziale Netzwerknutzung**
Präsentationsbewusstsein - Erst denken, dann posten! Schutz der Privatsphäre!?

2012 © www.familien-medien.de

Sexualität Medienkompetenz Medien

Schlüsselqualifikation
Lesen und Schreiben

Medienwissen

Medienbewertung

Medienhandeln

technische Kenntnisse
 Bedienung eines PC's
 Kenntnis von Schutzprogrammen
 kindgerechte Startseite einrichten

Kritische Auswertung:
 Stimmt das, was ich auf einem Handy höre, in einem Video oder auf einem Foto sehe?
 Wen kann ich fragen, wo kann ich mich informieren?

Was ist erlaubt ?
 Folgen kennen ?
 Nutzungsmotive ?
 Wie präsentiere ich mich im Internet ?

AB - Medienkompetenztest

2012 © www.familien-medien.de

Sexualität pädagogische Konsequenzen Medien

Die Auseinandersetzung mit sexualbezogenen Inhalten und Kommunikationsformen im Internet ist Teil der sexuellen Sozialisation von Jugendlichen.

1. **Entdramatisierung** des Themas / Ängste ernst nehmen
2. **Begleitung / Austausch / Wertediskussion** ist wichtig
3. **Erwachsene als Ansprechpartner** dafür, dass Jugendliche lernen:
 - persönliche Grenzen hinsichtlich der eigenen Sexualität zu kennen
 - Grenzüberschreitungen wahr zu nehmen und zu kommunizieren
 - Hilfeangebote auch im Netz zu nutzen
 - positive / negative Erfahrungen zu thematisieren

2012 © www.familien-medien.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Copyright © 2011 by Silvia Renner, Oktober 2011, Zeichnung: Gerd Jörn-Hansen/verlag.com
 im Auftrag von: Klicksafe.de/Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz, pro familia Landesverband Bayern e.V., Landesoberzentrum EidenWaldberg

Simone Mühlbeyer-Kniehl
 Diplom-Sozialpädagogin (BA) / Medienreferentin / Referentin im LandesNetzwerk der Aktion Jugendschutz BW
info@familien-medien.de / www.familien-medien.de
 Weitere Informationen zum Nachlesen auf meiner Homepage unter
DOWNLOAD und Material